

Nm. Türkenschanzpark spazieren; nachher wieder (wie fast immer von 4-7) die unerträgliche Müdigkeit.

„Zug“.- Das 9. Bild scheint eigentlich überflüssig.

Abds. Vth. Sprach Beer. Seine (etwas vagen) Ideen mit Heini.- Dann in der Loge wo Kolap, später kam C. P.,- das Stück angesehn. Klitsch (als Bernhardi) neu, vorzüglich; wie Lessen als Flint, Böhm als Hochroitpointner leidlich. Viel gutes altes. Und wie gut das Stück!

- Mit C. P. im Meissl genachtm.-

21/9 Vm. im Geschäft bei Frau Ditta.-

Josefst. Th.; bei Direktor Emil Geyer (der mir wegen eines neuen Stücks, sozusagen auch im Namen Reinhardts geschrieben) - ev. wenn „Z. der Sch.“ fertig würde.- Über Reinhardt, der immer nur von außen an die Stücke herankäme (Brahm: „könnte man nicht“),- über einiges neuere u. s. w.-

- Nm. improvisirt Alma und Werfel. Nur über Lili.- Alma fährt nach Venedig, W. wieder auf den Semmering.

- Z. N. bei Hajeks.- Julius und Hans, nachher auch Ferry und Annie.

22/9 Dict. „Zug“ (8. Bild).-

Nm. am „Zug“.-

Z. N.- H. K.-

Las „Landstreicher“ zu Ende. Ein „Altersbuch“ - das fühlt man wohl;- aber er bleibt der herrlichste, Hamsun.-

23/9 S.- Regen, Kälte; heize.-

Bringe einige Ordnung in Briefe, und Erinnerungen von Lili - Sehnsucht, Verzweiflung, unstillbare Thränen. Mein Kind, mein Kind mein Kind.

Am „Zug“.-

Nm. gleichfalls am Zug, sowie an „Spiel d. M.“.

Z. N. C. P. Ihre Wohnungstauschorgen.-

24/9 Vm. dict. „Zug“.-

Nm. am „Zug“.-

Im Bth. bei Herterich. Er war persönlich recht nett.- Der ganz kürzlich erfolgte Tod seines Bruders;- astrologisches u. dgl.- Werner Krauss (Gang z. W.) keine Entscheidung - Ich verzichte auf weitre Unterhandlungen.- Schwierigkeit der Besetzung.- Herterich ... will ... „Anatol“ spielen. „So leicht mach ichs Ihnen nicht. Nein.“- Neubesetzung „Schwestern“ scheint ihn nicht zu interessiren. Schläge u. a. „Kakadu“ vor - Dieses Stück,- unter dem Kaiserreich aufgeführt, scheint ihm Angst zu machen. Er gesteht es beinah zu; heut muss man